

# Sie spiegelt die Vielfalt moderner Kunst wider

Künstlergilde Freilassing stellt anlässlich ihres 20. Jubiläums in der Stadtgalerie aus – Arbeiten noch bis Sonntag zu sehen

Von Gisela Brechenmacher

**Freilassing.** Wenn man seinen 20. Geburtstag feiert, ist man aus den Kinderschuhen längst herausgewachsen, hat viele Erfahrungen sammeln können und steht mit beiden Beinen – in diesem Falle sogar mit vielen Beinen – fest auf dem Boden. Die Freilassinger Künstlergilde beweist dies anschaulich bei ihrem 20-Jahr-Jubiläum mit einer großen Gemeinschaftsausstellung in der Stadtgalerie im alten Feuerwehrhaus und gibt damit ein starkes Zeugnis ihrer ungebrochenen Kreativität. „Kunst steht überall im Raum um uns herum, man muss sie nur wahrnehmen und sich auf sie zu-bewegen“, so Gildemitglied Paul Seifert aus Bad Reichenhall bei seiner Eröffnungsrede. Und dazu bietet die Ausstellung noch von heutigen Donnerstag, 26., bis einschließlich Sonntag, 29. Oktober, täglich von 15 bis 18 Uhr bei freiem Eintritt Gelegenheit.

Der bekannte Freilassinger Künstler Hermann Ober, zu dessen Ehren der Platz vor der Stadtgalerie benannt wurde, habe einst mit seinen Arbeiten ein gewisses Level an Qualität gesetzt, spannt Wolfgang Hartmann, Kunst- und Kulturreferent der Stadt Freilassing, bei der Vernissage den Bogen hin zur Künstlergilde und ihrer 20 Jahre aktiven künstlerischen Tätigkeit. Dabei sei stets eine hohe Qualität gefordert und von den Künstlern, die nicht nur aus Freilassing stammen, auch geliefert worden. Auffällig im positiven Sinne seien die Arbeiten des verstorbenen Gründers Sepp Lingl.

## Hartmann: Künstlergilde bereichert die Kunstszene

Die ausgestellten Arbeiten seien keineswegs nur dekorative Kunst, sondern präsentieren vielmehr die Vielfalt moderner Kunst. „Die Freilassinger Künstlergilde ist eine Bereicherung der Kunstszene“, sagte der 3. Bürgermeister. Wichtig sei die permanente Erneuerung der Arbeitsweisen, die auch durch künstlerischen Nachwuchs gegeben sei. Mit einem Blumenstrauß und einem inhaltvollen Briefumschlag gratulierte er im Namen der Stadt stellvertretend Martina Riedner von der Künstlergilde zum Jubiläum.

20 Jahre Freilassinger Künstlergilde bedeuten zwei Jahrzehnte kontinuierliches Engagement für Kunst und Kultur, regional und überregional, zog Gildemitglied



Besucher bewundern die Arbeiten der Freilassinger Künstlergilde in der Stadtgalerie.



Kulturreferent Wolfgang Hartmann überreicht Martina Riedner stellvertretend einen Blumenstrauß, rechts Laudator Paul Seifert.



„In der Schwebel“ nennt Helga Bunk ihre dreiteilige Installation.



Constanze Gugg hat „Trakl“ mit Kohle auf Textil verewigt (l.), Erni Brendner schuf die „Code de Granit“ in Mischtechnik



Burgi Maurach präsentiert den Holzschnitt „Ukraine“ (von links), „Am Strand“ in Tusche Aquarell und das Aquarellbild „Höglwörth“.



Herbert Hafner beeindruckt mit seinen Photographik-Werken.

– Fotos: Gisela Brechenmacher

## DIE KÜNSTLER

**Martina Riedner:** Monotypien, Mischtechnik, Installation; **Sepp Lingl:** Monotypien, Acryl, Holzschnitt, Zeichnungen; **Jeanette Nausner:** Skulptur, Acryl; **Helga Bunk:** Keramik, Installation, Rakukeramik; **Erni Brendner:** Mischtechnik, Acryl; **Burgi Maurach:** Acryl, Graphit Wachsstift, Graphit Buntstift, Aquarell, Holzschnitt, Tusche/Aquarell; **Ernestine Gugler-Hainz:** Acryl; **Monika Kranich:** Acryl, Gedicht; **Constanze Gugg:** Kohle/Textil; **Herbert Hafner:** Photographik, Fotografie; **Paul Seifert:** Karikatur; **Renate Paschke:** Zyanotypie; **Erika Wüller:** Acryl.



Jubel bei (v. l.): Martina Riedner, Heidi Aschenbrenner, Ernestine Gugler-Hainz, Burgi Maurach, Klara Erban, Paul Seifert, Erika Wüller, Herbert Hafner, Jeanette Nausner, Monika Kranich und Helga Bunk.

Paul Seifert in seinem Rückblick positive Bilanz. Aus dem Kulturverein Freilassing heraus habe Sepp Lingl gemeinsam mit einigen Künstlern vor 20 Jahren die Gilde gegründet, dessen Entwicklung der Diplom-Designer, freischaffende Illustrator, akademische Maler und Musiker als Gildemeister bis zu seinem Ableben in diesem Jahr entscheidend geprägt hatte. Für sein Schaffen wurde der vielseitige Künstler 2018 mit dem Kulturpreis der Stadt Freilassing ausgezeichnet. In Memoriam und zu Ehren ihres Gründers und Gildemeisters präsentieren die Gildemitglieder bei der Jubiläums-

ausstellung auch einige seiner Arbeiten.

Zwischen den Ausführungen Seiferts trug das neue Gildemitglied Monika Kranich, Malerin und Literatin, das Gedicht „Anrufung des Großen Bären“ von Ingeborg Bachmann aus Österreich, eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen und Prosaschriftstellerinnen des 20. Jahrhunderts, mit schöner Sprechstimme vor.

Die Künstlergilde sei nicht nur ein Ort der Kreativität, sondern auch ein Ort des Zusammenkommens und des Austauschs. Dieses

Netzwerk sei ein wichtiger Teil der Gemeinschaft, verriet der Zeichner und Karikaturist. In 20 Jahren präsentierte sich die Künstlergilde mit ihren Arbeiten in gut 100 Ausstellungen. Ihre Ausstellungsaktivitäten führten sie auch im Austausch mit anderen Künstlervereinigungen nach Würzburg, Passau, Berchtesgaden, Neubeuern, Burghausen, Tittmoning und Meinigen in Thüringen wie auch auf die Burg Strehau und Lassing in Österreich.

Paul Seifert dankte den ehemaligen und gegenwärtigen Verantwortlichen der Stadt für die Zusammenarbeit und ihre Unter-

stützung während der vergangenen 20 Jahre. Besonders hob er das Engagement von Kulturreferent Wolfgang Hartmann hervor, der sich sehr für die Förderung von Kunst und Kultur in Freilassing und darüber hinaus eingesetzt habe. Unter seiner Federführung wurden zudem die Räumlichkeiten der Stadtgalerie renoviert und die Internetseite für die Galerie neu gestaltet.

2008 richtete die Künstlergilde den Euregio-Kunstpreis in der Lokwelt Freilassing aus. Seifert erinnerte zudem an die „Aktiven Tage“ in Kombination mit zahlrei-

chen Workshops, Lesungen, Film- und Musikbeiträgen als Rahmenprogramm sowie das Kinderprogramm „kids&kunst“ im Werk 71 und das Projekt „Kunst trifft Handwerk“, dessen Versteigerungserlöse an die Caritas gingen. Aufliegende Jahrbücher mit Zeitungsberichten dokumentieren die Schaffens- und Ausstellungsvielfalt der Freilassinger Künstlergilde seit Beginn vor 20 Jahren und ihre künstlerische Entwicklungen.

## Kunst kann in Frieden über Grenzen hinweg verbinden

20 Jahre Künstlergilde bedeuten auch 20 Jahre künstlerische Entwicklung der einzelnen Künstlerinnen, dessen Ergebnisse in der Jubiläumsausstellung zu sehen sind. „Die Kunst hat die Kraft, unser Leben zu bereichern, unsere Gedanken anzuregen und uns in Frieden über alle Grenzen hinweg zu verbinden“, so Paul Seiferts Statement. „Lassen sie uns künftig gemeinsam durch unsere Besuche und Interesse an Kunst und Kultur dafür sorgen, dass Künstler aus nah und fern diese schöne Galerie weiterhin zu einem Ort der Inspiration und des kulturellen Austausches machen.“